

t113 Mittel und mäßig tiefes Niedermoor aus Torf über würmzeitlichen Kiesen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-HN03	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	LN (überwiegend Grünland)	
Relief	ebene Talsohlen	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Niedermoor, oberflächennah i. d. R. vererdet; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand verbreitet 4–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Niedermoor torf, verbreitet über Hochwassersedimenten, unterlagert von würmzeitlichen glazifluvialen Kiesen	
Bodenartenprofil	Hn,z3–5	3–10 dm
	Sl2–Ls2,G1–3	4–>10 dm
	S,G4–5	
Karbonatführung	verbreitet ab 4–> 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	stellenweise organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Molb2, Molb3, Mollb2, Mollb3, LMob2, LMob3, MoLb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

weniger häufig (20–40 %) mittel tiefes, stark vererdetes ehemaliges Niedermoor mit geringerem Humusgehalt (extrem humos, z. T. t-GA03, Kartiereinheit t105); untergeordnet tiefes Niedermoor (t-HN05, Kartiereinheit t115)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis sehr hoch (290–700 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–440 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering, im Unterboden mittel bis sehr hoch
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

abschnittsweise weitverbreitet bis vorherrschend in würmzeitlichen Schmelzwassertälern sowie auf den Niederterrassenbereichen am östlichen Rand des Donautals zwischen Mengen und Riedlingen